

„Ein Teddy zum Kuscheln hilft in Notsituationen“

Zehn Jahre Teddstiftung / Jubiläumsfest im Strandportal / Schon 360 Standorte in Deutschland

ESENS/HIN – Ein Kleinkind, das sich in der Menschenmenge in der Fußgängerzone verlaufen hat, ein Kind, das im Kindergarten stürzt und ohne Eltern im Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht wird, ein sexuell missbrauchtes kleines Mädchen – es gibt viele Notsituationen, in denen Kinder schnell getröstet werden müssen, damit sie kein Traumata oder ähnliches erleben. Keiner kann das so gut wie ein Teddy, den ein Kind in Not schnell an sich drücken kann und sein verweintes Gesicht im Fell trocknet.

Das ist der Grundgedanke der Teddstiftung, die sich in Deutschland seit zehn Jahren darum bemüht, dass in den geschilderten Situationen ein Teddy zur Hand ist, der an das betroffene Kind weitergegeben wird.

Ideengeber für die deutsche Stiftung ist Franz Andratzke, der bis heute im Vorstand als Vorsitzender die treibende Kraft ist. Er berichtete gestern nicht ohne Stolz von

den Erfolgen der Teddstiftung in den vergangenen zehn Jahren. 360 Standorte in Deutschland sind mit Teddys ausgerüstet, es wurden in verschiedenen Situationen 100 000 Teddys verteilt. Es gibt Kontakte nach Wien, Salzburg und auch Frankreich. Spontan wurden zahlreiche Teddys auch bei Katastrophen verteilt: beim Zugunglück in Eschede, bei der Kosovokrise für die Flüchtlinge, bei der Brandkatastrophe in Enschede in den Niederlanden und bei vielen anderen Situationen.

Die Erfolgsgeschichte soll jetzt mit einer Jubiläumsveranstaltung im Strandportal gefeiert werden, die vom 26. bis 28. September stattfindet. Die Schirmherrschaft hat Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen übernommen, die aber leider nicht zu der Veranstaltung kommen kann.

Im Strandportal wird es eine Teddybärenausstellung geben. Die größten Teddybären

sollen neben den kleinsten Teddys zu sehen sein. Begeistert erzählte Andratzke gestern von dem Werk des Künstlers Peter Buchner aus Passau, der die kleinsten Teddys der Welt schafft. Einer ist genau 1,5 Millimeter groß, aus Elfenbein geschnitzt und steht auf der Spitze eines Streichholzes. „Aus einer Laune heraus modellierte er zuerst einen zwölf Millimeter großen Teddybären, der einen sieben Millimeter großen Teddybären in der Hand hält und dieser wiederum trägt einen drei Millimeter großen vollplastischen Teddy aus Elfenbein“, so Franz Andratzke. Außerdem gibt es einen handgenähten Teddy, der acht Millimeter groß ist und auf einem Ein-Cent-Stück steht.

Für Kinder gibt es einen Teddyfilm, sie können Teddys basteln und Kuschtierlieder singen.

Am Sonntagabend, 27. September, sind alle Teddyfans eingeladen, mit ihren Stoffbären ins Strandportal zu

kommen, um diesen auf Alter, Herkunft, Stilrichtung und Wert von dem deutschlandweit anerkannten Sachverständigen Daniel Hentschel einschätzen zu lassen.

Viele Künstler, darunter auch viele heimische, haben Teddybilder gemalt und wollen diese am Sonntag, 28. September, ab 14.30 Uhr zur Versteigerung freigeben. Der Erlös dieser Aktion dient der Stiftung. Lieder des Benersieler Shanty-Chors werden erklingen. An beiden Tagen gibt es einen Losverkauf, bei dem es unter anderem Teddybären zu gewinnen gibt.

Die Teddstiftung finanziert ihre Arbeit durch ihr Stammkapital, ist aber weiterhin auch auf Spenden angewiesen. Bürger können beispielsweise Patenschaften übernehmen und eine bestimmte Anzahl Teddys kaufen, die dann wohnortnah in Organisationen oder ähnlichem eingesetzt werden.

GOOD BEARS OF THE WORLD

Am 28. September 1998 wurde im Rathaus Esens als Deutsche Teddy Stiftung die Sektion von „Good Bears of the World“ von Franz Andratzke gegründet. Die Bärenstadt ist seitdem Sitz der bundesweit gemeinnützigen Teddstiftung. Die erste Stiftung wurde bereits 1969 in den USA gegründet. Von dort begann der Teddy als Symbol der Liebe die Reise in die ganze Welt. Franz Andratzke erfuhr über einen niederländischen Vortrag von „Good Bears of the World“ und machte es sofort zu seiner Aufgabe, diesem Beispiel für Deutschland zu folgen.